



Fit for tomorrow

Betriebliche Krankenversicherung (bKV).
Der unterschätzte Erfolgsfaktor.



Gesundes Team, gesundes Unternehmen

bAV – das kennen Arbeitgeber und Versicherungsvermittler aus ihrem Tagesgeschäft oft ganz gut. Aber bKV? Was bitte soll das sein? Ganz einfach: Die bKV ist der Motivations- und Produktivitäts-Booster, der Sie und Ihr Team fit macht für die Herausforderungen der Zukunft! Von manchen noch unterschätzt, aber schon bald unverzichtbar für jeden Arbeitgeber mit sportlichen Ambitionen.

Eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) ist ein immer wichtiger werdender Baustein eines attraktiven Vergütungs- und Versorgungssystems. Denn wenn Ihr Team gesund und fit ist, dann ist es auch motiviert, produktiv und loyal.

Eine bKV lässt sich für jeden Betrieb unkompliziert einrichten und individuell ausgestalten. Damit der Einstieg in Ihr „Firmen-Fitness-Programm“ für Sie ganz bequem wird, haben wir die wichtigsten Fakten zur bKV hier zusammengefasst.

Das Beste: Um von den Vorteilen einer bKV zu profitieren, müssen Sie keinen Tropfen Schweiß vergießen. Sie bestimmen einmalig die „Trainingsparameter“, der Rest läuft fast von selbst. Klingt wie „Schlank im Schlaf“? Ist aber praxiserprobt und zu 100 % seriös!

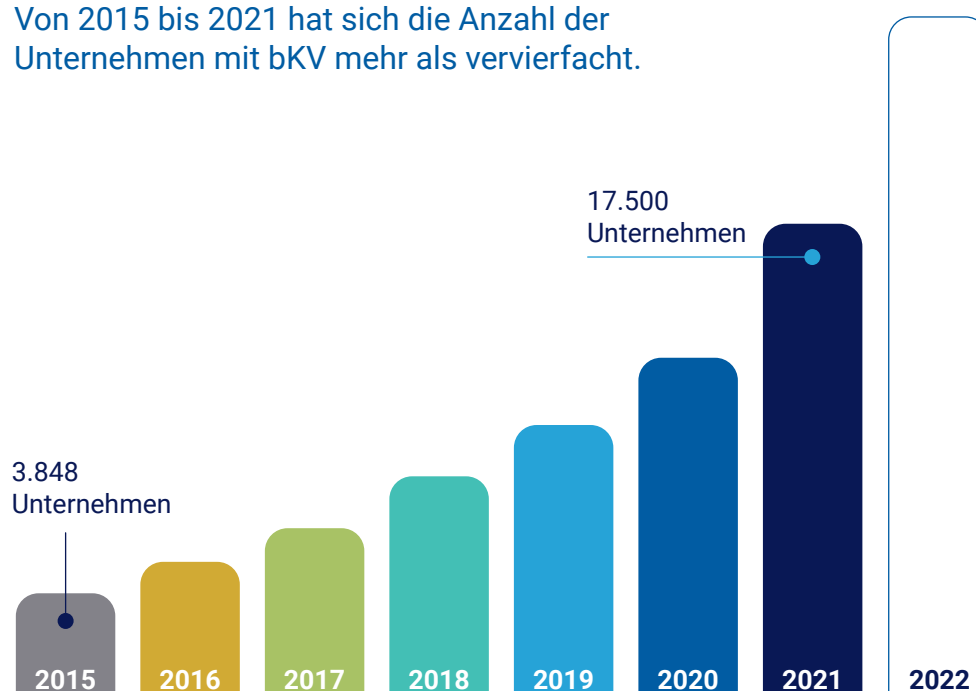


Falls Sie als Vermittler Firmenkunden beraten, dann helfen Ihnen die Argumente in diesem Whitepaper, Ihre Kunden für die zahlreichen Vorteile des „Firmen-Fitness-Programms“ bKV zu begeistern.

XEMPUS wünscht viel Erfolg!

bKV wird immer beliebter

Von 2015 bis 2021 hat sich die Anzahl der Unternehmen mit bKV mehr als vervierfacht.



Quelle: PKV-Verband

Inhalt

S | 06

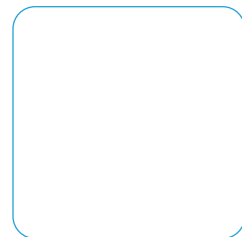
**Darum funktioniert
eine bKV so gut**

S | 04

**bKV –
was ist das überhaupt?**

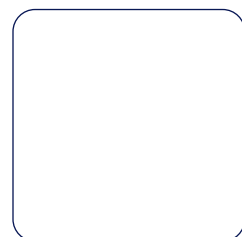
S | 09

**Trainingsziele,
die sich lohnen**



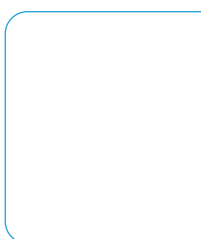
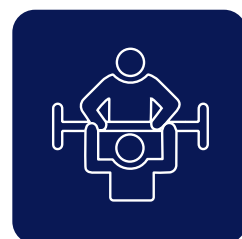
S | 11

**Die passende Trainings-
methode finden**



S | 13

**Der richtige Trainingsplan
für Ihr Team**



S | 16

**XEMPUS – Ihr digitaler
Personal Trainer**



bKV – was ist das überhaupt?

bKV – was ist das überhaupt?

Na klar, eine betriebliche Krankenversicherung... Aber was bedeutet das genau?

Was eine bKV NICHT ist

Die Einrichtung einer bKV bedeutet nicht:

- ... dass nur betrieblich bedingte Erkrankungen abgesichert sind.
- ... dass man damit Leistungen vom Betriebsarzt bekommt.
- ... dass sie die bestehende gesetzliche oder private Krankenversicherung der Mitarbeitenden ersetzt.

Was eine bKV wirklich ist

Eine betriebliche Krankenversicherung ist eine ZUSATZversicherung, die der Arbeitgeber zugunsten seiner Mitarbeitenden bei einem Versicherungsunternehmen abschließt. Sie ergänzt die Leistungen der bestehenden (i.d.R. gesetzlichen) Krankenversicherungen der Mitarbeitenden, für die weiter wie gewohnt Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden.

Wer wird bei einer bKV wie versichert?

Der Abschluss einer bKV erfolgt als Gruppenversicherung für alle Mitarbeitenden bzw. für homogene Mitarbeitergruppen (z. B. nach Alter, Standort oder Tätigkeit). Der Arbeitgeber legt beim Abschluss fest, ob alle Mitglieder dieselben Leistungen erhalten, oder ob sie innerhalb eines festen Budgets Leistungen individuell wählen können. Hierzu später mehr.



Wer bezahlt die Versicherungsbeiträge?

Meistens bezahlt der Arbeitgeber die Beiträge für die bKV. In Einzelfällen bieten sich auch Arbeitnehmerfinanzierung oder Mischformen an. In jedem Fall müssen Gruppenbildung und Finanzierung den Grundsätzen der Gleichbehandlung entsprechen (Bundesarbeitsgericht Urteil vom 21.01.2014, 3 AZR 362/11). Eine Arbeitgeberfinanzierung hat auch den Vorteil, dass Mitarbeitende vor der Aufnahme keine Gesundheitsfragen beantworten müssen.

Was, wenn der Mitarbeitende aus dem Unternehmen ausscheidet?

Wie aus der betrieblichen Altersversorgung bekannt, können ausscheidende Mitarbeitende den Vertrag privat auf eigene Rechnung weiterführen.



Darum
funktioniert
bKV so gut

Darum **funktioniert** bKV so gut

Das Angebot einer bKV passt einfach perfekt zu den Herausforderungen der Zeit. Denn die Kosten für Gesundheit steigen genauso wie die Anforderungen an die Arbeitswelt.



Versorgungslücken ausgleichen:

Wer mehr als nur die Grundversorgung will, muss immer tiefer die eigene Tasche greifen. Ob Zahnersatz, Krankenhaus, Arzneien oder alternative Heilverfahren: Seit Jahren wird bei den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherungen gekürzt. Hier hilft das Angebot einer arbeitgeberfinanzierten Ergänzung.

Lange leistungsfähig:

Die Lebensarbeitszeit steigt an, auch, weil man auf die Expertise erfahrener Kräfte nicht mehr verzichten kann. Eine gute Gesundheitsversorgung ist darum vor allem in den mittleren Lebensjahren wichtig. Aber auch junge Menschen sind gesundheitsbewusster als früher und schätzen die zusätzlichen Versorgungsleistungen einer bKV.

64 %

der Arbeitnehmer wünschen sich statt einer Gehaltserhöhung eine betriebliche Krankenversicherung (bKV).



Einfach vorsorgen:

Viele Mitarbeitende sind beim Thema Gesundheitsvorsorge unsicher. Sie sind unzufrieden mit den Leistungen ihrer Krankenversicherung, aber es fällt ihnen schwer, sich selbst um eine private Zusatzversorgung zu kümmern. Entweder, weil sie nicht einschätzen können, was das Richtige für sie ist oder weil sie sich die zusätzlichen Beiträge schlicht nicht leisten können. Hier können Arbeitgeber ein fürsorgliches Angebot machen und ihren Mitarbeitenden dabei dennoch viele Freiheiten einräumen.

Aufnahme ohne Wartezeit, auch für Familienmitglieder:

Bei einem Gruppenvertrag mit arbeitgeberfinanzierter bKV sind vorab keine Gesundheitsfragen zu beantworten. Mitarbeitende



haben vom ersten Tag an vollen Anspruch auf Leistungen. Wichtig: Auch enge Familienangehörige können in den Gruppenvertrag aufgenommen werden.

Steuern und Sozialabgaben sparen:

Unterm Strich kommt bei einer bKV im Vergleich zu einer Lohnerhöhung deutlich mehr von Ihrem Engagement bei den Mitarbeitenden an, wie das Rechenbeispiel beweist:

Beispiel Brutto-Netto-Vergleich Lohnerhöhung vs. Gesundheitsbudget 600,- EUR:

Normale Lohnerhöhung (AN 3.500,- EUR brutto)

AG zahlt	AN bekommt
75,- EUR brutto	75,- EUR brutto
+ 20 % Sozialabgaben	- 20 % Sozialabgaben - 20 % Steuern
100,- EUR brutto/Monat	50,- EUR netto/Monat

bKV arbeitgeberfinanziert

AG zahlt	AN bekommt
21,10 EUR brutto	jährlich Anspruch auf 600,- EUR Gesundheitsleistungen
+ 0 % Sozialabgaben	- 0 % Sozialabgaben/Steuern
21,10 EUR brutto	Gesundheitsleistungen im Wert von bis zu 50,- EUR netto/Monat



Trainingsziele, die sich lohnen

Trainingsziele, die sich lohnen

Sie möchten Ihren „inneren Schweinehund“ überwinden und als verantwortungsvoller Arbeitgeber das Thema bKV endlich anpacken? Für diese Ziele lohnt es sich!



1. Sie werden als Arbeitgeber attraktiver:

Im Wettbewerb um Talente, Fach- und Führungskräfte bieten Sie einen erwünschten und geschätzten Vorteil. Weil viele Großunternehmen bereits bKV anbieten, ist sie insbesondere für kleinere und mittlere Firmen eine Möglichkeit, im „war for talents“ konkurrenzfähig zu bleiben.

2. Ihr Unternehmen wird produktiver:

Denn eine verbesserte Gesundheitsversorgung zum Nulltarif hilft bei der Reduktion krankheitsbedingter Ausfallzeiten. Weiterer Pluspunkt: Mitarbeiter, die sehen, dass ihre Gesundheit vom Arbeitgeber wertgeschätzt wird, binden sich gerne länger an das Unternehmen. Dadurch fallen auch fluktuationsbedingte Zusatzkosten niedriger aus.

3. Wirkt besser als nur mehr Gehalt:

Interessante Aufgaben und attraktives Gehalt genügen Mitarbeitern heute nicht mehr. Wo Work-Life-Balance und der Wunsch nach Sicherheit immer wichtiger werden, bieten attraktive Zusatzleistungen wie eine bKV hochwirksame Anreize.

4. Sie beweisen Verantwortung:

Nachhaltigkeit im Unternehmen endet nicht bei der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks. Sie beweist sich auch darin, was ein Unternehmen tut, um Mitarbeiter nachhaltig physisch und psychisch gesund zu erhalten. Hier kann eine bKV vom ersten Tag an Erstaunliches leisten.

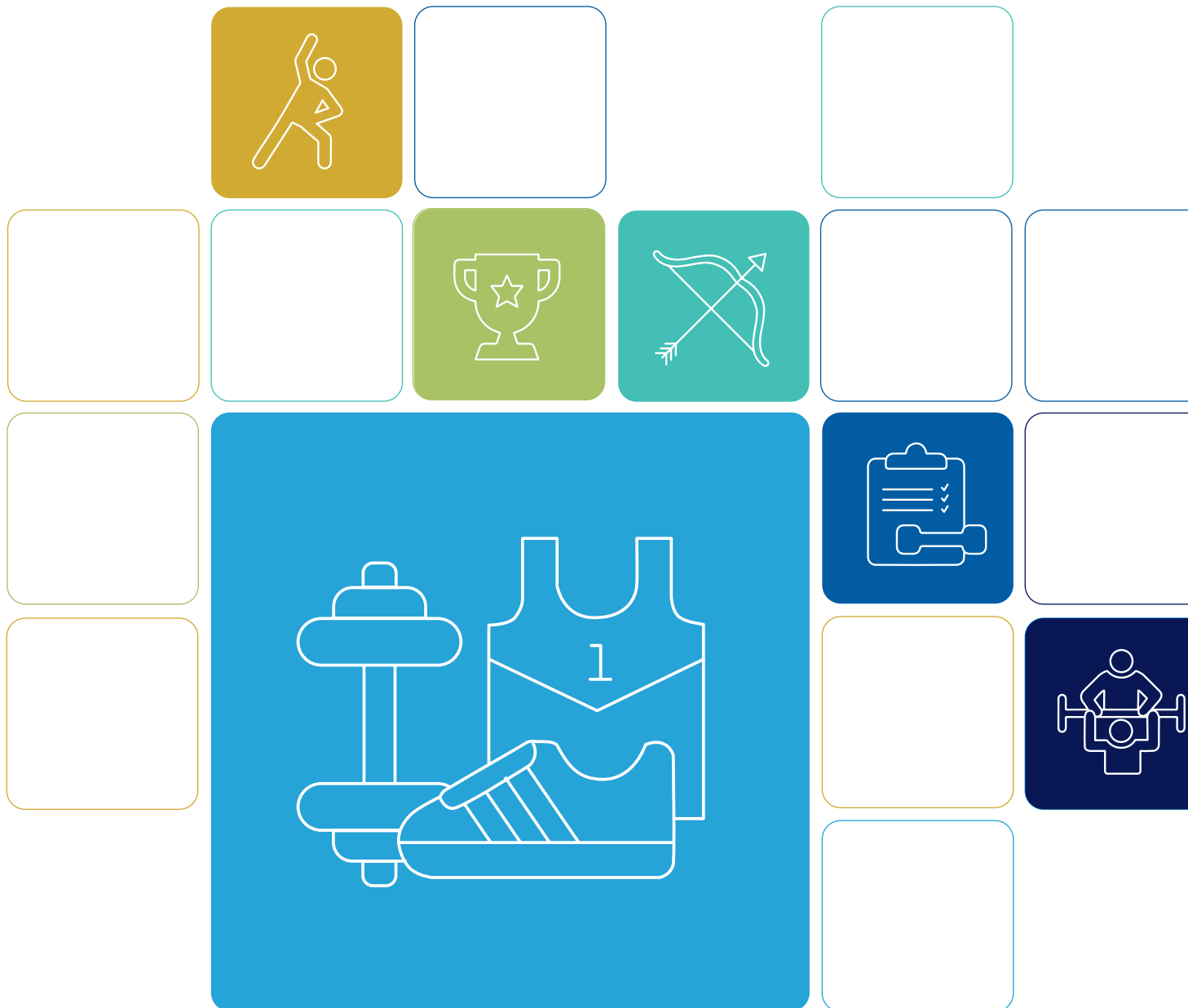


Eine bKV ist der Gesundheits-Booster, mit dem Sie Ihre Ziele bequem erreichen. Den Weg dorthin weist die Ausgestaltung des Gruppenvertrags – Ihre Trainingsmethode mit individuellem Trainingsplan.

Unternehmen mit bKV
haben eine um

27 %

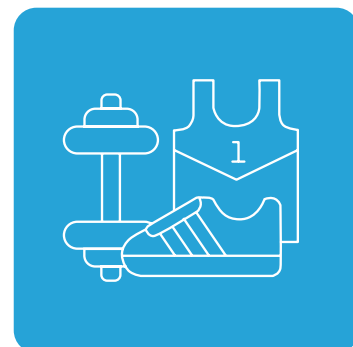
geringere Fluktuation.



Die passende
Trainings-
methode finden

Die passende **Trainingsmethode** finden

Bei der Ausgestaltung der bKV in Ihrem Unternehmen haben Sie die Wahl zwischen zwei Alternativen: feste Leistungsbausteine oder ein frei verwendbares, jährliches Gesundheitsbudget.



Pauschalmodell: **Einheitlicher Beitrag,** **einheitliche Leistungen**

„One size fits all“ kann interessant sein, wenn Sie Wert auf bestimmte Leistungen legen, die in den Standard-Budgetmodellen Ihres Versicherungsanbieters nicht enthalten sind. Mitarbeitende brauchen sich dann nicht den Kopf darüber zerbrechen, welche Leistungsbausteine ihnen wichtig sind. Tendenziell sind Gruppenverträge mit einheitlichem Leistungsumfang auch höher dotiert als Budgetmodelle.

Budgetmodell: **Einheitlicher Beitrag,** **individuelle Leistungen**

Beim Budgetmodell stellen Sie Ihren Mitarbeitenden ein pauschales Gesundheitsbudget zur Verfügung, das diese individuell bestimmten Leistungsbausteinen zuordnen können, zum Beispiel für Zahnersatz, stationäre Zusatzvorsorge oder andere. Manche Versicherer bieten Budgettarife, die speziell auf kleine und mittlere Unternehmen zugeschnitten sind.



Zahlreiche Versicherer bieten attraktive bKV-Budgetmodelle an, die Ihrer Belegschaft starke Leistungen und hohe Flexibilität bieten. Und dabei nicht nur erstaunlich günstig sind, sondern in der Regel auch steuer- und sozialabgabenfrei.





Der richtige
Trainingsplan
für Ihr Team

Der richtige **Trainingsplan** für Ihr Team

Betriebliche Gesundheitsfürsorge hat viele Facetten. Darum bietet eine bKV zahlreiche Leistungsbausteine, die nach Bedarf kombiniert werden können. Die verfügbaren Bausteine können je nach Versicherer unterschiedlich sein.



Stationäre Behandlung im Krankenhaus:

Mit einem stationären Leistungsbaustein werden Mitarbeitende zu Privatpatienten im Krankenhaus. Unkomplizierte Terminvergabe, Chefarztbehandlung und Erholung im Einbettzimmer gehören zu den wichtigsten Leistungen.



Zahnersatz und Zahnbehandlung:

Von professioneller Zahnreinigung über hochwertige Füllungen bis zu Brücken und Inlays: Ein schönes Lächeln wird mit Kosten-erstattungen bis zu 100 % endlich bezahlbar.



Alternative Heilmethoden:

Heilpraktiker, Osteopathie, Naturheilverfahren – insbesondere jüngere Mitarbeitende schwören auf die Vorteile alternativer Heilmethoden.



Hilfsmittel und Sehhilfen:

Deckt Zuzahlungen bei Ergotherapien, orthopädischen Schuhen und anderen ab. Auch Zuzahlungen für Brillen können durch einen entsprechenden bKV-Baustein abgedeckt werden.



Vorsorge und Impfungen:

Kostenerstattung für wichtige Vorsorgeuntersuchungen, zum Beispiel beim Augenarzt, sowie für erforderliche Impfungen bei Auslandsreisen.



Arzneimittel:

Ältere und chronisch erkrankte Mitarbeiter können jährlich Hunderte Euros sparen: Die bKV übernimmt Kosten für gesetzliche Zuzahlungen oder Privatrezepte.



Assistance-Leistungen:

Im Rahmen der bKV helfen Versicherer gerne bei der Arztsuche. Auch Leistungen wie Online-Beratung und Erstdiagnose über Telefon oder Smartphone sowie Programme zur Gesundheitsprävention werden angeboten.

Sie möchten es noch anschaulicher?
Bitte sehr.

Beispiel 1:

Baustein „Krankenhaustagegeld“

Softwareentwickler Philipp (25) möchte für den Fall eines Krankenhausaufenthaltes eine Versorgung, die über den Standard seiner gesetzlichen Krankenkasse hinausgeht. Über seinen Arbeitgeber hat er darum einen bKV-Baustein „Krankenhaustagegeld“ über 50 EUR/Tag abgeschlossen. Als er wegen eines Sportunfalls für 7 Tage ins Krankenhaus muss, ist Philipp froh, die Zusatzleistungen nicht teuer selbst bezahlen zu müssen:

Taxifahrten zum Krankenhaus:	50,- EUR
Zuschlag Zweibettzimmer:	355,- EUR
Gesetzliche Zuzahlung für 7 Tage	70,- EUR
Erstattung durch GKV	0,- EUR
Eigenanteil ohne bKV	475,- EUR
abzgl. Leistungen bKV (50,- EUR/Tag)	350,- EUR
= Eigenanteil mit bKV	125,- EUR

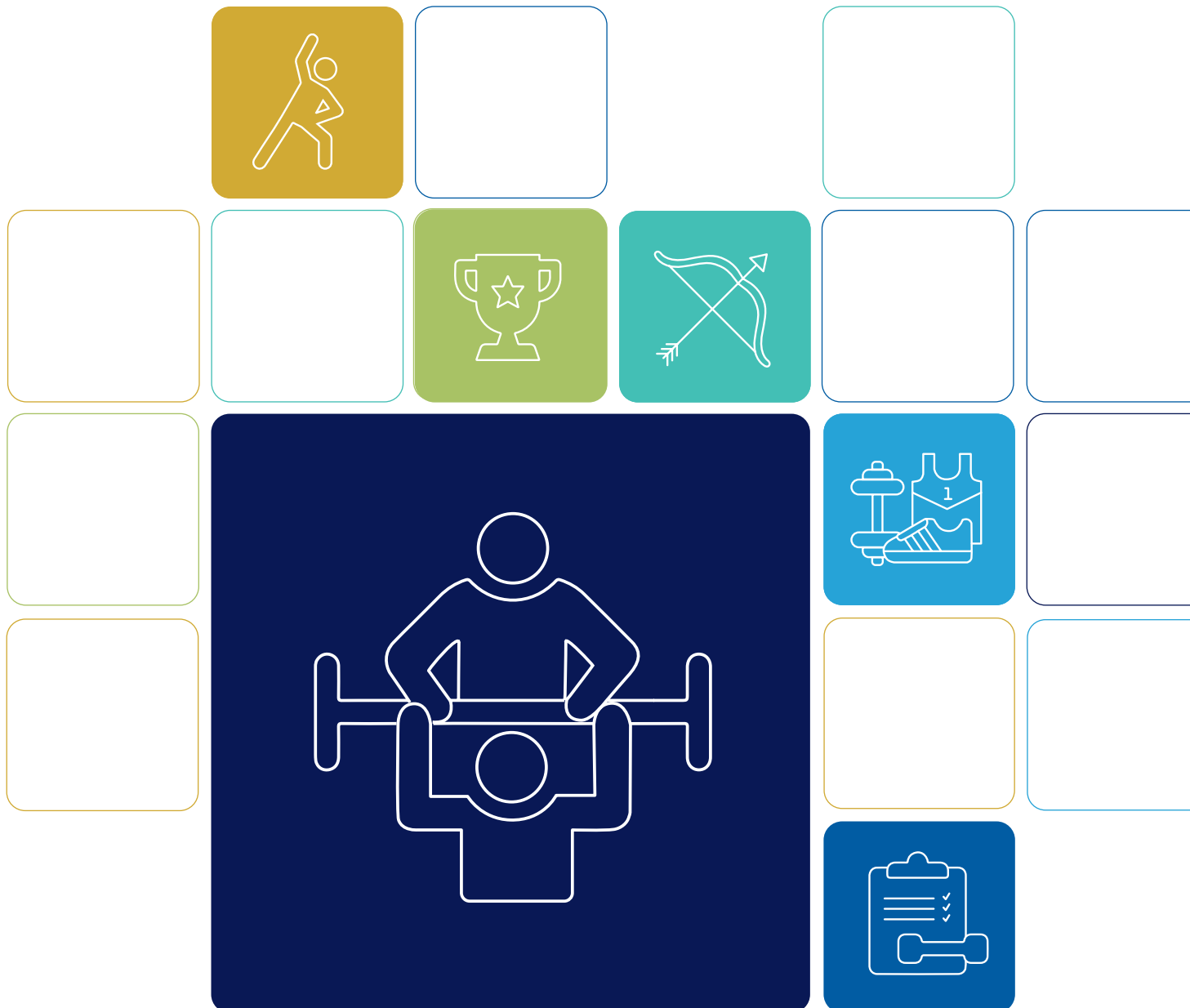
Beispiel 2:

Baustein „Vorsorge“

Industriekauffrau Vanessa (28), weiß, dass in Deutschland einige Vorsorgeuntersuchungen bei der GKV an ein Mindestalter geknüpft sind. So werden Hautkrebs-Screenings erst ab dem 35. Lebensjahr alle zwei Jahre übernommen. Weil ihr Prävention aber schon jetzt sehr wichtig ist, entschließt sie sich für einen bKV-Baustein „Vorsorge“, mit dem sie zahlreiche Vorsorgeleistungen und -untersuchungen kostenlos erhält:

Untersuchung der Organsystems (Haut, Brust, Bauch, Bewegungsorgane)	22,- EUR
Video-Dermatoskopie je Sitzung	80,- EUR
Erstattung durch GKV	0,- EUR
Eigenanteil ohne bKV (< 35 J.)	108,- EUR
abzgl. Leistungen bKV (100 %)	108,- EUR
= Eigenanteil mit bKV	0,- EUR





XEMPUS – Ihr digitaler **Personal Trainer**

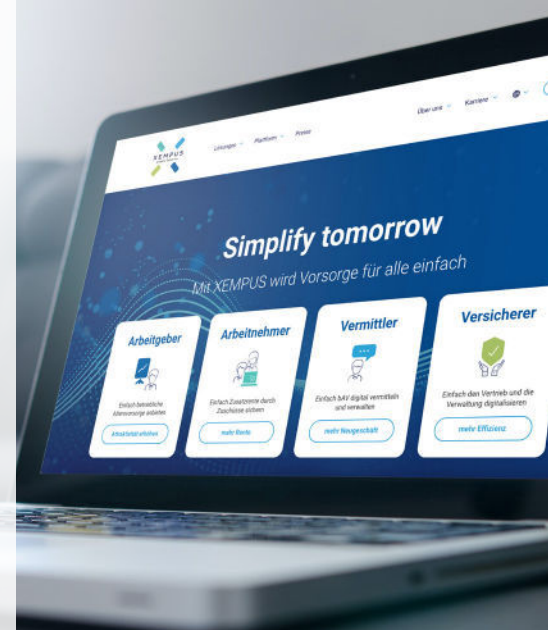
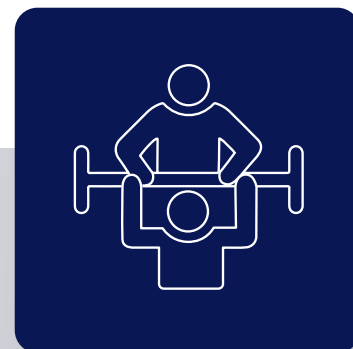
XEMPUS – Ihr digitaler **Personal Trainer**

Achten Sie bei der Wahl des Versicherungspartners neben dem Leistungskatalog und dem Preis auch auf zeitgemäße, bevorzugt digitale Prozesse bei Abschluss, Vertragsverwaltung und Regulierung. Bei der Suche nach dem richtigen Partner und bei der Administration hilft XEMPUS.

Finden Sie genau, was zu Ihnen passt: mit der bKV-Plattform XEMPUS

Die digitale Plattform XEMPUS macht bKV für Unternehmer und Versicherungsvermittler so einfach, schnell und effizient wie noch nie:

- Mit XEMPUS unabhängig und unverbindlich zum Thema bKV informieren.
- Wählen Sie über XEMPUS den passenden Versicherungsvermittler, der gemeinsam mit Ihnen die beste Lösung findet.
- XEMPUS manager erleichtert die Administration der bKV in Ihrem Unternehmen.



Mehr Informationen zum XEMPUS manager –
und wie Sie kostenfrei damit starten:
www.xempus.com/pub/p/manager

